

Discgolf: Spannende Wettbewerbe mit spektakulären Würfeln

veröffentlicht am 30.08.2017



Daniel Kindermann vom gastgebenden Verein SV 1860 belegte in der Open-Klasse einen guten siebten Platz. (© Foto: Christian Bendig)

Minden (mt/jöw). Im vergangenen Jahr war Max Schulze beim Discgolf-Turnier auf Kanzlers Weide in Minden noch der Überraschungssieger. In diesem reiste der Bremer darum als Favorit an. Obwohl es ihm die Konkurrenz in diesem Jahr schwerer machte, bewahrte der jüngste Teilnehmer des Turniers kühlen Kopf und verwies alle anderen Spieler auf die hinteren Ränge.

Mit gleich zwei Assen auf den Bahnen 4 und 12 unterstrich Max Schulze seine Ausnahmestellung. Eine kleine Schwäche zeigte er lediglich mit fünf Würfeln auf Bahn 9 in Runde zwei. Die besten Spieler der Open-Division, Jason Lizotte (ebenfalls aus Bremen) und Benjamin Hacker (Bielefeld und SV Minden 1860), überzeugten vor allem durch eine große Anzahl an Birdies in beiden Runden. Hacker gelang an Bahn 6 ebenfalls ein Ass. Beide konnten in Runde zwei zum bis dato Führenden Max Schulze aufschließen.

Alle drei Spieler starteten darum mit einem Score von 99 ins Finale über vier ausgewählte Bahnen. Zunächst ging Lizotte mit einem Birdie auf der Bahn 6 in Führung. Max Schulze glich jedoch auf der nächsten Bahn sofort wieder aus. Den Sieg sicherte er sich schließlich gegen seinen Vereinskollegen durch einen sensationellen Wurf auf die andere Weserseite nah an den dort platzierten Korb. Ihm gelang der Putt

zum Birdie. Zurück über die Weser spielten beide Par. Hacker konnte durch zwei Bogeys im Finale den Kontakt zu beiden nicht mehr halten.

Zufrieden sein konnten die heimischen Starter vom Gastgeber SV 1860 Minden. Auf den folgenden Plätzen lagen Tim Mönnich und Jan-Christoph Hoppe als beste Mindener Teilnehmer. Mönnich konnte sich nach einer durchwachsenen ersten Runde (57) mit einer 49 in Runde zwei noch bis auf Open-Rang vier nach vorn spielen. Im Finale überholte er noch Jan-Christoph Hoppe, der vor allem in Runde eins mit einer 51 überzeugen konnte.

Gute Platzierungen erreichten weiterhin für die Mindener Johann Höptner (Platz 5, 107 Würfe nach 2 Runden), Daniel Kindermann (Platz 7, 110) und Kristoffer Kranzusch (Platz 8, 112).

Bei den Frauen verliefen die Wettbewerbe ähnlich spannend: Ann-Katrin Semert (116) gewann hier vor Maïke Janiesch (117). In der Division der Master-Klasse Ü-40 siegte schließlich Detlef Werner (104), der ebenfalls am Finale teilnahm, aber mit 118 Würfeln die Besten nicht gefährden konnte. Rolf Gerling (Minden, SVM) konnte nach sehr guter erster Runde seinen vierten Rang nicht behaupten. Bei den Grandmastern gewann dafür Ralf Winkelmann (112) souverän vor Josef Rippel (121). Martin Kosiek (123) erreichte hier mit Platz drei einen weiteren Podiumsplatz für die Mindener.